

im Blickpunkt

Fakten und Trends

Am 1. Juli wird Horst Köhler das Amt des Bundespräsidenten übernehmen. Er, der Ökonom und „Quereinsteiger aus kleinen Verhältnissen“, wird in der Zeit der weltweiten ökonomischen Veränderungen, Denkanstöße für ein rationales politisches Handeln geben. Bundeskanzler Schröder, der die Agenda 2010 gegen viele Widerstände aus dem eigenen Lager auf den Weg bringen musste, wird durch ihn eine mentale Stärkung erfahren können.

Im Oppositionslager blickt man bereits heute auf das Wahljahr 2006! Man spürt Rückenwind, weil die Regierungsparteien im Tief sind. Dennoch stellt sich die Frage: Was haben Angela Merkel, Edmund Stoiber und Guido Westerwelle programmatisch zu bieten? Sie können den Bürgern nichts mehr versprechen, sie können „nur noch nehmen“, um zu versuchen, den Staatshaushalt wieder in Ordnung zu bringen. Der ehemalige CSU-Finanzminister Theo Waigel bekam die Staatsschulden nicht in den Griff, Hans Eichel hat es versucht und nicht geschafft, die Schulden wachsen und wachsen um nun langsam 2186 Euro pro Sekunde!

Das Mittel dagegen heißt, so verkünden es die falschen Propheten, „Schulden machen, um letztlich Schulden zu tilgen“! Ein solches Rezept hat leider noch nie funktioniert, es führt stets in die Pleite!

Die Regierungsparteien müssten heute bereits einen Wahlslogan der CDU aus dem Jahre 1949 aus der Versenkung hervorholen! Auf Wahlplakaten hieß es damals: „Wir können nicht zaubern – aber arbeiten“!

Die Regierungsparteien haben bereits den Mut gehabt, den Rentnern, den Arbeitslosen, den Kranken und zukünftig auch den Sozialhilfeempfängern, Leistungen zu kürzen und neue Pflichten (wie hohe Flexibilität) aufzuerlegen, weil nicht ständig mehr Geld ausgegeben werden kann als hereinkommt. Zusätzlich wird das Thema „länger arbeiten – aber nicht mehr verdienen“ – aktuell werden! Es gehen tagtäglich in Deutschland ca. 2000 Arbeitsplätze verloren – und dieser Zustand muss gestoppt werden! Die Wirtschaft braucht bessere Rahmenbedingungen, sie braucht Planungssicherheit für Investitionen, sie braucht nicht „Gegner“ unterschiedlichster Art und das noch auf verschiedenen Ebenen! Es muss deutlich werden, wer bei uns wirtschaftliche Werte und Wohlstand schafft und wer sie vernichtet.

Es reicht nicht aus zu sagen „wir sind Vize-Export-Weltmeister“... und folglich ist doch alles in Ordnung! Wir verbrauchen mehr – und wir geben mehr – als erwirtschaftet wird und darum gehören die gesamten Ausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden auf den Prüfstand!

Die Erweiterung der EU am 1. Mai dieses Jahres um 10 neue Mitgliedsländer stellt alle Beteiligten vor neue Herausforderungen. Es wird Gewinner und Verlierer geben! Darum wird diese von „Intellektuellen“ konzipierte europäische Idee von vielen Bürgern eher gleichgültig, aber nicht mit Begeisterung, angenommen. Politik und Wirtschaft müssen daher daran arbeiten, die Bürger von den Vorteilen, die eine solche Gemeinschaft bietet, zu überzeugen.

So ist einmal zu erwähnen, dass sich die EU inzwischen einen beachtlichen Platz in der Luft- und Raumfahrt erobert hat. Im vergangenen Jahr lieferte Airbus 305 Flugzeuge aus! Viele Maschinen wurden von den sog. Billigfluglinien übernommen. Mit dem größten Flugzeug der Welt, dem Super-Jumbo A 380 für 555 bis ca. 800 Passagiere, wird der US-Konkurrent Boeing auf Rang zwei verwiesen werden. Eine Erfolgsstory könnte der Raumgleiter Phönix werden, der zweistufig in den Weltraum fliegen kann. Dazu kommt das Gallileo-Satelliten-System, das Ariane-5-Raketenprojekt u. a. Es bleibt jedoch ein Wermutstropfen: Viele der erforderlichen Arbeitsplätze sind außereuropäisch angesiedelt, sind „globalisiert“!

R. P.

MTA

Neues Werk eröffnet

Wer ständig wächst, stößt schnell an seine Grenzen. Für das Unternehmen MTA waren diese räumlicher Natur. Die kontinuierliche positive Entwicklung machte den Bau eines weiteren Werkes erforderlich, das nun kürzlich eingeweiht werden konnte. Die neue Betriebsstätte liegt wie die beiden anderen in der Provinz Padua (Venetien), genauer gesagt in Tribano, unweit der Colli-Euganei, deren Badeorte Abano-Therme und Montegrotto-Therme gerade in Deutschland wegen ihrer Fango-Kuren recht beliebt sind. Insgesamt stehen dem Unternehmen nun ca. 55000 m² zur Verfügung, wovon 20000 m² als Produktionsfläche und 4000 m² als Bürofläche von insgesamt fast 300 Mitarbeitern bereits genutzt werden. Im Zuge der positiven Geschäftserwartungen

für die nächsten Jahre wurde genügend Fläche für weitere Erweiterungen eingeplant. Die feierliche Eröffnung fand gleichzeitig mit einem großen Meeting der weltweiten Vertriebsorganisation statt, bei dem die letzten Produktentwicklungen und Innovationen in den drei Geschäftsfeldern Drucklufttechnik, Prozesskühlung und Klimatechnik, vorgestellt und die weiteren strategischen Ziele erörtert wurden. Die MTA Gruppe wurde 1982 gegründet und umfasst fünf internationale Vertriebsgesellschaften (Deutschland, Frankreich, Spanien, USA und Australien) sowie Vertretungen in allen wichtigen Märkten weltweit. In Deutschland ist seit 1995 die MTA-Deutschland GmbH, Brüggen, aktiv, die durch ihr kontinuierliches Wachstum nicht unwesentlich zur positiven Entwicklung des Gesamtunternehmens beigetragen hat.

www.mta.de



Die neue MTA-Produktionsstätte im italienischen Tribano

BFS Maintal

Schule lehrt an transkritischer CO₂-Anlage

Im März 2004 konnte in der „Umweltwerkstatt“ der Bundesfachschule Kälte-Klima-Technik, Maintal, eine neue Versuchs-Kälteanlage mit dem natürlichen Kältemittel CO₂ (R744) in Betrieb genommen werden. Aufgrund der relativ hohen Drücke (bis 120 bar auf der Hochdruck-Seite) war die Verwendung besonders druckfester Komponenten erforderlich. Nur durch die

zur Verfügung gestellten Prototypen (Verdichter der Firma Bock, Drosselorgan der Firma Danfoss und Wärmeübertrager der Firma Güntner) war die Verwirklichung dieses Projektes möglich. In den nächsten Monaten sollen weitere Messungen und Optimierungen durchgeführt werden. Die Ergebnisse werden in Seminare und in den Unterricht einfließen. Vorge stellt wird die CO₂-Anlage auch im Rahmen des Seminars T22 „Workshop natürliche Kältemittel“, das am 28. und 29. September 2004 in Maintal stattfinden wird.

www.bfs-kaelte-klima.de

Polenz

Klimatechnik für Aldi Süd

Aldi Süd hat entschieden, seine Klimatisierung mit Geräten der Polenz GmbH, Norderstedt, optimieren zu lassen. Mit Marken-Deckenkassetten und -Außen-geräten von Hitachi sorgt Polenz dafür, dass Kosmetika und Lebensmittel wie Schokolade bei jeder Außentemperatur ihre optimale Qualität behalten und der Einkauf selbst bei heißstem Sommerwetter angenehm bleibt. In 400 Filialen von Aldi Süd in Baden-Württemberg und Bayern plant und installiert Polenz verschiedene Auslegungsvarianten von VRF-Multi-

split-Verflüssigungssätzen und 4-Wege-Deckenkassetten der Serie Hitachi „Set Free“. Darüber hinaus wurde ein fünfjähriger Wartungsvertrag über die installierten Anlagen abgeschlossen. Ulrich Thaufelder, Geschäftsführer von Polenz, sieht das Unternehmen mit diesem Projekt richtig aufgestellt: „Dieser größte Einzelauftrag in unserer Geschichte bestätigt uns in unserer neu geschärften Positionierung ‚Alles vom Markenfürher‘. Unser Anspruch: Für jede denkbare Anforderung liefern wir Marken-Klimatechnik zu fairen Preisen. In dieser Kombination aus Vielfalt und Qualität sind wir konkurrenzlos“, so Thaufelder. www.polenz.de

Reiss

Der Klima-Katalog ist da

Rechtzeitig zu Beginn der neuen Klima-Saison informiert die Reiss Kälte-Klima GmbH, Offenbach, das Kälte-Klima-Handwerk ausführlich über das große Lieferangebot an Klimageräten namhafter Hersteller. Das komplette Lieferprogramm der Fabrikate Daikin, LG Electronics, Mitsubishi Electric, Polenz, Roller hat der überregionale Fachgroßhändler im neuen Klima-Katalog 2004 zusammengestellt. Auf 160 Druckseiten sind alle Geräte ausführlich technisch beschrieben und dokumentiert. Ein umfangrei-

cher Zubehörteil komplettiert das Gesamtangebot. Im technischen Anhang findet der Kunde hilfreiche Dokumentationen für die Projektierung (Berechnungsbogen für Raumklimageräte, Vordrucke für Prüf- und Übergabeprotokolle, Umrechnungstabellen, Dampfdrucktabellen für Kältemittel u. v. a.). Der komplette Klima-Katalog ist selbstverständlich auch im „Reiss online Bestell- und Informationsservice“ sofort abrufbar. Zusätzlich zum Katalog stellt Reiss seinen Kunden eine umfangreiche Klimamappe 2004 zur Verfügung. Hierin sind die original Hersteller Kataloge und Prospekte mit Preislisten enthalten. www.reiss.de



unsere Glosse

Richtig rechnen - richtig entscheiden!

Der (ehrliche) Finanzberater Volker Loomann schrieb einst das Buch „Richtig rechnen bei Finanzgeschäften“. Insider wussten, das war eine massive Mahnung, denn besonders die Schönrechnerei, die gegenüber Eigenheimfinanzierern praktiziert wurde, war ein Skandal! Die „kleinen Leute“ wurden einfach „an die Wand gerechnet“, indem „teures Geld“ billig dargestellt wurde.

Wann rechnet sich der Bau einer Transrapid-Strecke? Die Antwort ist einfach. Pro Fahrt müssen 300 Reisende einsteigen. Also rechnet man: Pro Tag fährt der Zug 24 mal mit je 300 Reisenden und... tri, tra, trullala... der Wirtschaftlichkeitsnachweis für ein Milliardenprojekt – oder soll man sagen für ein „Milliardengrab“ – ist erbracht!

Vor 30 Jahren sang Hildegard Knef „Ochs tut es, Kuh tut es“... aber mit dem sich Verrechnen ist es nicht anders! Kaiser, Könige, Edel- und Staatsmänner tun's, Staatsratsvorsitzende, Generalsekretäre und Generäle tun's – und auch die hoch oben angesiedelten Vorstandsvorsitzenden von Aktiengesellschaften, die sich heute „CEO“, d. h., „Chief Executive Officer“ nennen, tun's! Es tut ja nicht weh, wenn man fremdes Geld „versenkt“ oder wenn man Zehntausende von Menschen ins Unglück stürzt oder in den Tod führt!

Viele Milliarden Euro wurden für die UMTS-Lizenzen bezahlt, was nichts anderes bedeutet als „für die Nutzung von Luft wurde viel Geld verschleudert“! Inzwischen wissen die CEO's, dass sie falsch gerechnet haben und dass sich gutes Geld somit im wahrsten Sinne des Wortes „in Luft“ aufgelöst hat!

Schon der (körperlich kleine) Napoleon wollte einen Blitzkrieg gegen Russland führen... und hat sich verrechnet. Andere, die als „Große“ in die Geschichte eingehen wollten, haben es ebenfalls getan. Sie haben nicht mit der Weite der Länder, der Kälte, der Steppe, der Hitze der Wüste und dem Widerstandswillen der angegriffenen Völker gerechnet! So kämpften sie schließlich gegen Tausende von Hydras, den sagenhaften Ungeheuern mit den neun Köpfen, denen, wenn man ihnen einen Kopf abschlug, gleich wieder sieben neue Köpfe nachwachsen! So kommt es zu einer ungeheueren Ungeheuer-Vermehrung, was sich leicht berechnen ließe!

Auf vielen Vorstandsetagen wurde heiß gerechnet und die Frage geklärt, was es einbringt, wenn man sich von älteren Mitarbeitern trennt. Kurzfristige Gewinne bestätigten die Rechnung. Aber, ätsch, die besten Erfahrungen gingen davon und konnten nicht durch „Computerspieler“ ersetzt werden. Darum wurden inzwischen nicht nur „gute Leute“, sondern auch viele fehlerhaft berechnete und mangelhaft konstruierte Produkte wieder zurück geholt... und d. h., es gibt ein neues „Beschäftigungs-Programm“!

Ach, da sollte doch einmal eine „Welt-AG“ entstehen! Der schöne Spruch „bleibe im Land und nähre dich redlich“ wurde über Bord geworfen! Die „Welt-AG- Rechnungen“ entpuppten sich leider als falsch, und so wurden Milliarden verspielt! Es ist atemberaubend, das mit den Augen des Outsiders zu betrachten! Vor 2000 Jahren waren die Menschen klüger! Sie trauten ihrem eigenen Urteilsvermögen nicht alles zu und so gingen sie am liebsten zum Orakel nach Delphi, um sich dort bei der Priesterin Pythia göttlichen Rat einzuholen.

Würden das die Protagonisten unserer Zeit auch heute noch tun können, dann würde die Pythia auf so manch eine Frage sicherlich antworten: „Ziehe, wie du willst, mit deinen Mannen in die Ferne und du wirst die Welt kennen lernen!“ So manch einer – mit kühlem Kopf – würde den Spruch verstehen. Diejenigen aber, die sich in eine tollkühne Idee verrannt haben, weardren sich immer wieder verrechnen und ihren Weg konsequent gehen. So gibt es dann am Ende den altbekannten Sieger – und das ist die Dummheit!

R. P.

In aller Kürze

Über 65 Vertreter von 35 der weltweit in der Logistik von verderblicher Ladung führenden Unternehmen haben den neuen Standard „Cool Chain Quality Indicator (CCQI)“ bei seiner ersten Präsentation am 24. Mai begrüßt. Anlass war die Jahrestagung der **Cool Chain Association**, die den Standard gemeinsam mit dem **Germanischen Lloyd** entwickelt hat.

www.coolchain.org

+++++

Mit Holger König als Vorsitzendem sowie Georges Hoeterickx und Thomas Spänich wählten die Mitglieder von **eurammon** einen neuen Vorstand. Des Weiteren wurde die Kooperation mit der spanischen Kälte-Organisation **Asociacion Nacional de Empresas de Frio y Climatizacion (ANEFRYC)** gemeldet.

www.eurammon.com

+++++

Zwischen dem 28. Februar und 3. März 2005 findet in Moskau erstmals die Internationale Fachmesse für Klimatechnik und Lüftung „**ClimateWorld**“ statt. Russland gilt in Europa als drittgrößter Absatzmarkt für Klimatechnik mit jährlichen Zuwachsraten von 20 bis 30%.

www.msi-fairs.com

+++++

Der **Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK)** und das **Fachinstitut Gebäude-Klima e.V. (FGK)** wollen ihre langjährige Zusammenarbeit durch einen Kooperationsvertrag besiegeln, der zugleich auch Auftakt für verstärkte gemeinsame Aktivitäten auf dem Gebiet der Wohnungslüftung und der Klimatechnik sein soll. Die Vertragsunterzeichnung soll am Vorabend der ISH-Träger- und Beiratssitzung am 23. Juni stattfinden.

www.wasserwaermeluft.de

+++++

Der **Bundesindustrieverband Heizungs- Klima-, Sanitärtechnik/Technische Gebäudesysteme e.V. (BHKS)** hat sein neues offizielles Lieferanten-Verzeichnis 2004 herausgegeben. Es gilt mit rund 7000 Adressen maßgeblicher Lieferanten als hilfreiches Nachschlagewerk im Bereich der Technischen Gebäudeausrüstung.

www.bhks.de

+++++

Mit einem Fest auf dem Frankfurter Römerberg feiert die Senioren-Zeitschrift des Dezernats für Soziales und Jugend der Stadt Frankfurt am 19. Juni ihr 30-jähriges Bestehen. Das Unternehmen **Danfoss** trägt mit einer Spende für die geplante Tombola zugunsten krebserkrankter Kinder der Uniklinik Frankfurt zu diesem Anlass bei.

www.danfoss.de/kaelte

+++++

Der Kältefachbetrieb **GFKK, Gesellschaft für Kältetechnik-Klimatechnik mbH**, hat in jüngster Zeit bereits die Objekte Kölnarena, Eisbahn Wiehl, Eisbahn Spich, Eistreff Bochum und die Eisbahn in Neuköln errichtet bzw. saniert. Die letzte Herausforderung hieß „Eiskunstlauf 2004 in Dortmund“ und bescherte GFKK die Lieferung der Kältetechnik und der kompletten Miet-Eisfläche in der Dortmunder Westfalenhalle.

www.gfkk.de

Trox

Zentral versus dezentral

Bürogebäude zentral oder dezentral belüften? Architekten und Planer diskutieren derzeit diese Frage. Das Dresdner Institut für Luft- und Kältetechnik (ILK) ermittelte nun: Fallen die Zentralgeräte und die Luftkanäle weg, lässt sich das Gebäude bei gleicher Geschosszahl um 10–20% niedriger bauen. Die Lüftungsgerä-

te müssten dann beispielsweise dezentral in die Fassade integriert werden. Das ILK untersuchte die Wirtschaftlichkeit beider Systeme unter baulichen, energetischen und hygienischen Aspekten. Dokumentiert ist der Vergleich in einer 24-seitigen Broschüre, die bei der Trox GmbH, Neukirchen-Vluyn, kostenlos angefordert werden kann unter dem Stichwort: ILK-Studie Wirtschaftlichkeitsvergleich.

www.trox.de



Mehr Geschosse bei dezentraler Lüftung

Alfa Laval

Wechsel im Vorstand

Der Aufsichtsrat des Alfa Laval Konzerns hat Lars Renström zum neuen Vorstandsvorsitzenden ernannt. Lars Renström ist zur Zeit noch Vorstandsvorsitzender von Seco Tools, einem weltweit tätigen und führenden Anbieter von Werkzeugen für die Maschinenbau-Industrie. Das Unternehmen ist an der Börse in Stockholm notiert. „Wie bereits im Januar dieses Jahres bekannt gegeben, hat der jetzige Vorstandsvorsitzende der Alfa Laval Konzernleitung, Sigge Haraldsson, sich entschieden, Ende dieses Jahres die Möglichkeit wahrzunehmen, im Alter von 60 Jahren in den Ruhestand zu treten,“ sagte Anders Narvinger, Vorsitzen-

der des Alfa Laval Aufsichtsrats, auf der Jahreshauptversammlung am 27. April 2004 im schwedischen Lund. Lars Renström hatte während der 80er und 90er Jahre verschiedene Management-Positionen bei ABB und Ericsson inne. 1997 wechselte er als Vorstandsmitglied zu Atlas Copco und Leiter des Unternehmensbereiches Rock Drilling Tools. Im Januar 2000 wurde er zum CEO und Vorstandsvorsitzenden von Seco Tools berufen.

www.alfalaval.com



Lars Renström

Eckelmann

Großauftrag für Globus

Zum Jahreswechsel hat die Eckelmann AG, Wiesbaden, eine große Applikation von Kälte-Steuerungen aus ihrer Serie E•LDS für das neu gebaute zentrale Tiefkühl-Lager der Globus SB-Warenhaus Holding in Betrieb genommen. Die 60 × 80 m große Halle, von der aus Globusmärkte in ganz Deutschland mit Tiefkühlwaren versorgt werden, wird von zwei leistungsstarken 5er-Verbundanlagen mit 2-stufigen Verdichtern über vier Verdampfer auf konstant -27°C gekühlt. Zur Regelung, Bedienung sowie für die Überwachung per DFÜ der Anlage sind folgende E•LDS Komponenten installiert worden: Die Verdampfer werden von vier Kühlstellenregler des Typs UA 300 ECC für elektronische Expansionsventile geregelt und gesteuert, die auch für Heißgasabtauung ausgelegt sind. Die zwei TK-Verbundanlagen werden jeweils von einer VS 3000-Verbundsteuerung geregelt. Die um

je ein SIOX-Modul erweiterten Verbundsteuerungen generieren auch das Ausgangssignal 0–10 V für die Drehzahlregelung durch einen Frequenzumformer der je 6 Verflüssigerlüfter. Zur Überwachung der Tauwasserablaufheizung der Verdampfer kommt ein Temperaturlogger UA 300 LCC zum Einsatz. Alle Komponenten sind über den CAN-Bus miteinander vernetzt und werden vom zentralen Marktrechner CI 3000 überwacht, bedient und konfiguriert, in dessen internen Datenspeicher erfolgt die Archivierung aller Betriebswerte, Betriebszustände, Meldungen, Alarmer sowie das EU-Archiv. Als Partner der Firma E.K.Moersch GmbH aus Saarburg hat Eckelmann die Anlage Ende 2003 erfolgreich in Betrieb genommen. Beide Unternehmen sind inzwischen mit der Ausführung der Kälte- und Steuerungstechnik für das Globus Frische-Logistikzentrum für Obst, Gemüse, Milchprodukte und Wurstwaren beauftragt, das im Juni 2004 in Betrieb genommen werden soll.

www.eckelmann.de



*Inbetriebnahme
der Kälteanlage
bei Globus*

BHKS

Zwei Rietschel-Diplome verliehen

Der Bundesindustrieverband Heizungs-, Klima-, Sanitärtechnik/Technische Gebäudesysteme e. V. (BHKS), Bonn, hat am 29. April 2004 in Friedrichshafen zwei verdiente Unternehmer aus dem Mitgliederkreis mit dem Rietschel-Diplom ausgezeichnet. Im Rahmen der Festveranstaltung am Vorabend der Mitgliederversammlung überreichte Michael Mahr,

Präsident, Dr. Klaus Werner und Hermann Sperber sen. die Auszeichnung. Das Rietschel-Diplom wird von der im Jahr 1949 vom BHKS gegründeten Rietschel-Stiftung regelmäßig an Persönlichkeiten verliehen, die sich außerordentliche Verdienste um die Förderung der Weiterentwicklung des Berufszweiges Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik in wissenschaftlicher, technischer, wirtschaftlicher oder organisatorischer Hinsicht erworben haben.

www.bhks.de

GEA Grasso

Wechsel im Norden

Wolfgang Holler hat am 1. Juni 2004 den Vertrieb von Grasso GmbH Refrigeration Technology für den Bereich Industriekälte in Norddeutschland übernommen. Er ist 39 Jahre alt und war bei dem Unternehmen Alfa Laval im Bereich der Industriekälte beschäftigt. Im Rahmen seiner 13-jährigen Tätigkeit war er dort zuletzt als Global Key Account Manager tätig. Wolfgang Holler folgt Frithjof Maschler nach, der

nach langer erfolgreicher Tätigkeit für Grasso mit Vollendung seines 65. Lebensjahres in den verdienten Ruhestand verabschiedet wurde.

www.grasso-global.com



Wolfgang Holler

Schiessl

Neuer Niederlassungsleiter in Nürnberg

Als Nachfolger von Joachim Roth hat Frank Wachauf am 1. April 2004 die Position des Niederlassungsleiters im Verkaufshaus Nürnberg der Schiessl GmbH, Oberhaching, übernommen. Zuletzt bei der Firma Polenz als Vertriebsbeauftragter tätig, bringt der gelernte Kälteanlagenbauer langjährige berufliche Erfahrung im Bereich Montage und Kundendienst in der Kälte-, Klima- und



Frank Wachauf

Lüftungstechnik mit. Somit steht den Kunden der Niederlassung Nürnberg ein weiterer kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen rund um die Kälte- und Klimatechnik zur Verfügung.

www.schiessl-kaelte.de

Daikin

Neuer Leiter Abteilung New Business

Nach nunmehr 14-jähriger Tätigkeit in verschiedenen technischen und vertrieblichen Funktionen für die Daikin Airconditioning Germany GmbH, Unterhaching, zuletzt als Leiter des Produktmanagements, wird Achim Zeller zum 1. Juli 2004 eine neue Herausforderung im europäischen Daikin-Headquarter in Brüssel annehmen. Er wird dort die

Leitung der noch jungen Abteilung „New Business“ übernehmen. Das strategische Ziel dieser Abteilung ist, basierend auf Daikins Kernkompetenzen, neue Geschäftsfelder, Marktsegmente und Vertriebskanäle zu identifizieren, die entsprechenden Produktentwicklungen voranzutreiben und gemeinsam mit den jeweiligen Länderorganisationen die geeigneten Markteinführungsstrategien zu entwickeln. Durch seine langjährigen Erfahrungen, zuerst im Anlagenbau und danach auf der natio-



Achim Zeller

nenalen Vertriebsebene, mit intensiver Projektmitwirkung auf europäischem Niveau, bringt Achim Zeller die idealen Voraussetzungen für diese anspruchsvolle Tätigkeit mit, die

derzeit auf 3 Jahre angelegt ist. Er bleibt in dieser Zeit offiziell Mitarbeiter von Daikin Airconditioning Germany GmbH und wird nach Brüssel entsendet. Eine der Grundideen des Brüsseler Headquarters ist es, Mitarbeiter der Tochtergesellschaften für die Mitarbeit auf europäischem Niveau zu gewinnen. In diesem Sinne ist er einer der ersten Mitarbeiter, der dem Ruf nach Brüssel folgt.

www.daikin.de

ebm-papst

Landesverdienstmedaille für Gerhard Sturm

„Mit Ihrem unternehmerischen Weitblick, Ihrem Mut und nicht zuletzt Ihren herausragenden technischen Fähigkeiten gelang es Ihnen, Ihre mittelständische Firma zu einem der weltweit führenden Ventilatorenhersteller zu entwickeln.“ Damit begründete Ministerpräsident Erwin Teufel die Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg an Gerhard Sturm, geschäftsführender Gesellschafter der Firma ebm-papst mit Sitz in Mulfingen (Hohenlohekreis). Der 69-Jährige Unternehmer ist eine von 33 Persönlichkeiten, die Teufel kürzlich im Weißen Saal des Neuen Schlosses in Stuttgart für ihre „herausragenden Verdienste und Leistungen für das Land und ihr außergewöhnliches bürgerschaftliches Engagement“ auszeichnete. Gerhard Sturm würdigte der Stuttgarter Regierungschef als „eine der profiliertesten und erfolg-

reichsten Unternehmer-Persönlichkeiten der Region Heilbronn-Franken“. Sturm, der im Oktober 1963 gemeinsam mit Heinz Ziehl die ebm Werke gründete, habe sich besondere Verdienste um die Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Hohenlohe



Ministerpräsident Erwin Teufel überreichte Gerhard Sturm die Landesverdienstmedaille

und um die Schaffung und den Erhalt guter beruflicher Perspektiven für die Menschen im strukturschwachen mittleren Jagsttal erworben. Der herausragende Unternehmer habe sich aber auch mit seinem „uneigennützigem persönlichen Engagement in vielen Bereichen um die Förderung von Wissenschaft, Kultur sowie des örtlichen Gemeinschafts- und Vereinslebens“ verdient gemacht. Das Unternehmen ebm-papst, zu dem auch die Töchter ebm-papst St. Georgen im Schwarzwald und ebm-papst Landshut gehören, beschäftigt weltweit derzeit rund 7500 Mitarbeiter, davon allein 3400 in Baden-Württemberg. Die Verdienstmedaille wird seit 1975 als Zeichen dankbarer Würdigung hervorragender Verdienste um das Land Baden-Württemberg und seine Bevölkerung verliehen. Die Zahl der Ordensträger ist nach dem Stiftungsstatut auf 1000 lebende Ordensinhaber begrenzt. Unter Berücksichtigung der diesjährigen Auszeichnungen gibt es jetzt 861. www.ebm-papst.de

ASUE

Alter und neuer Vorstand

Während der konstituierenden Vorstandssitzung der ASUE Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und umweltfreundlichen Energieverbrauch (ASUE), Kaiserslautern, am 5. April 2004 wurde Reinhard Schüler als Präsident wiedergewählt. Schüler tritt damit seine vierte zweijährige Amtsperiode an. www.asue.de



Reinhard Schüler

DKV-GEBURTSTAGE

Der Deutsche Kälte- und Klimatechnische Verein e.V. DKV verzeichnet aus dem Kreis seiner Mitglieder folgende Geburtstagsjubiläen:

75 Jahre

Dr. Hermann Maier,
Ludwigshafen-Oppau, am 8. Juli
Ing. Johann Wilhelm Rohde,
München, am 14. Juli

70 Jahre

Prof. Dr.-Ing. Ole Fanger, Lyngby (DK) am 16. Juli

60 Jahre

Ing. Reinhard Lewalter, Neu-Isenburg, am 9. Juli
Dipl.-Ing. (FH) Rolf Ulmer, Stuttgart, am 12. Juli

50 Jahre

Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Kraus, Aichwald, am 24. Juni
Dipl.-Ing. Volkmar Thomas, Stuttgart, am 27. Juni
Dipl.-Ing. Karl-Heinz Thielmann,
Tiefenbronn, am 10. Juli
Prof.-Dr.-Ing. Jürgen Köhler,
Niedersieckte, am 17. Juli

Die KK-Redaktion gratuliert zum Geburtstags-Jubiläum und wünscht gesundheitliches Wohlergehen für die weiteren Lebensjahre.